



NEWSLETTER

Neueste Informationen für Tecniplast Kunden in Deutschland und Österreich
Ausgabe Nr. 02 / 2017

Seite 1 von 8

1. INTERCEPTOR: Hygienemonitoring im Sinne der 3R

Für das Hygienemonitoring in IVCs werden heutzutage zumeist Einstreusentinels eingesetzt. Dieses System kann allerdings nicht für alle Situationen und Erreger gleichermaßen und erfolgreich angewendet werden, da infektiöse Stadien in ausreichender Menge sowie entsprechend empfängliche Tiere benötigt werden. Zudem sind Inkubationszeiten und die Immunantwort wichtige Variablen, die eine standardisierte und einfache Diagnostik mittels Sentinels erschweren können. Auch werden hierfür in der Regel zusätzliche Tiere eingesetzt und ggf. belastet.

Zwischenzeitlich wurden vielerorts Alternativmethoden, wie z.B. PCR-Diagnostik an Haaren, Faeces, Stäuben und gebrauchter Einstreu, entwickelt.

TECNIPLAST bietet Ihnen nun eine optimierte Lösung für die standardisierte Probennahme von Abluftpartikeln in IVC-Systemen aus dem Bereich der G4-Abluftfilter an, den sogenannten INTERCEPTOR. Hierbei werden Stäube, Haare, Einstreupartikel und daran anhaftende Erreger direkt aus der Abluft in Gebläseeinheiten von IVC-Systemen



INTERCEPTOR mit präsentierter Probennahmefläche

Für die Verwendung des INTERCEPTORS sind zwei Komponenten notwendig.

INTERCEPTOR-Rahmen:

Der Edelstahl-Rahmen (autoklavierbar und wiederverwendbar), zur Positionierung von bis zu zwei INTERCEPTOREN vor dem G4-Abluftfilter in IVC-Gebläseeinheiten, ist jeweils spezifisch für

ältere und aktuelle Tecniplast-Gebläseeinheiten verfügbar.



Rahmen für Easy-/SmartFlow-Gebläseeinheiten mit zwei Einschüben für zwei INTERCEPTOREN

INTERCEPTOR:

Steril verpackte (bestrahlte) Papprahmen mit integrierter und beweglicher Probennahmefläche (1 VE = 50 Stück).



INTERCEPTOR-Verpackungseinheit mit individuellem INTERCEPTOR (verschlossen)

Inhaltsverzeichnis:

INTERCEPTOR	Seite 1-2
ARIA TECH60	Seite 3-6
Laufrad GYM500	Seite 6
CALYPSO – Kompakte Reinigungsanlage	Seite 7-8
TECNIPLAST SERVICE HOTLINE	Seite 8

Beiträge von:
Florian Kellner-Fendt
Stefan Brux
Peter Lagner
Hans-Peter Popp
Mathias Köster



NEWSLETTER

Neueste Informationen für Tecniplast Kunden in Deutschland und Österreich
Ausgabe Nr. 02 / 2017

Seite 2 von 8

Der INTERCEPTOR kann schnell und sicher im Zuge des Vorfilter-Checks appliziert werden:

- Vorfilterbox der Gebläseeinheit öffnen
- Einlegen des INTERCEPTOR-Metallrahmens
- Einschieben des INTERCEPTORS in den Metallrahmen
- Präsentieren der Probennahmefläche
- Schließen der Vorfilterbox

Vorteile dieses Prozederes, bzw. des INTERCEPTOR-Konzepts insgesamt, sind der Schutz der Mitarbeiter vor Staub- und Allergenbelastungen (Vorfilterbox der Abluft befindet sich immer im Unterdruck) sowie die Vermeidung von Falsch-Positiven Ergebnissen durch denkbare Verunreinigungen der Raumluft (Präsentation der Probennahmefläche nur direkt vor dem G4-Abluffilter). Zudem müssen für diese Lösung die IVC-Gestelle selbst nicht geöffnet werden und die Probennahme erfolgt zentral an der Gebläseeinheit für das gesamte IVC-System. Hiermit ist auch in großen Haltungen ein einfaches und kostengünstiges Screening möglich.



Einsetzen des INTERCEPTOR in die Gebläse-Einheit

Die Interceptor-Methodik wurde am Helmholtz-Zentrum in München mit MNV validiert. Weitere Erreger (Viren, Bakterien, Endo- und Ektoparasiten) können ebenso detektiert werden. Die Auswertung kann via PCR bzw. RealTime PCR bei Ihrem Diagnostiklabor oder bei allen etablierten Diagnostiklaboren erfolgen. Tecniplast kooperiert hierzu zum Beispiel mit Charles River Laboratories.

Der INTERCEPTOR wurde in Zusammenarbeit zwischen dem Helmholtz-Zentrum München und TECNIPLAST entwickelt sowie gemeinsam zum Patent angemeldet (EP20160196302).

Erst kürzlich erhielt die Abteilung für Vergleichende Medizin des Helmholtz-Zentrum München unter der Leitung von PD Dr. Markus Brielmeier den Helmholtz München Animal Welfare Research Award (Helmar Prize) - eine Auszeichnung des Vorstands des Helmholtz Zentrums München und der Tierschutzbeauftragten für deren herausragenden Forschungsergebnisse im Sinne der 3R (Reduce, Replace, Refine) für das Projekt „New Hygiene Monitoring Concept“.

Der INTERCEPTOR ist für die meisten TECNIPLAST – Gebläseeinheiten anwendbar. Teilen Sie uns Ihr Modell der Gebläseeinheit einfach mit, wir prüfen die Verwendbarkeit sehr gerne und arbeiten Ihnen ein Angebot für die notwendigen Komponenten aus.

Sprechen Sie uns an, wir senden Ihnen gerne weitere Unterlagen zu!

Florian Kellner-Fendt - Geschäftsführer

Stefan Brux – Vertrieb Nordorst, Biomedizinisches und wissenschaftliches Produktmanagement



NEWSLETTER

Neueste Informationen für Tecniplast Kunden in Deutschland und Österreich
Ausgabe Nr. 02 / 2017

Seite 3 von 8

2. ARIA TECH60 Sicherheitswerkbank Klasse II und Umsetzstation in einem Gerät

Ab sofort kann auch neue ARIA TECH60 Sicherheitswerkbank der Klasse II bestellt werden. Dieses Gerät hat im Vergleich zur bewährten ARIA TECH48 Sicherheitswerkbank mit ca. 120 cm (48“) Arbeitsflächenbreite eine erweiterte Arbeitsflächenbreite von ca. 150 cm (60“).



ARIA TECH60 mit mobilem Gestell



ARIA TECH60 mit stationärem Gestell

Maximale Flexibilität und Ergonomie gepaart mit einfachster Handhabung im neuen Design machen die neue ARIA TECH60 zu einem außergewöhnlichen Arbeitswerkzeug. Die neue ARIA TECH60 gehört zur neuesten Generation der Tecniplast Laminar Flow Systeme: Top Verarbeitungsqualität und robuste Materialien garantieren ein Arbeiten mit den höchsten Sicherheitsstandards. Das Gerät ist vom TÜV Nord nach EN12469:2000 als mikrobiologische Sicherheitswerkbank der Klasse II zertifiziert.

Die Tecniplast ARIA TECH60 Sicherheitswerkbank garantiert eine sichere Luftfiltration und verhindert eine Kontamination von Proben und Bedienpersonal dank der einzigartigen Tecniplast Klasse II, Typ A2 Sicherheitswerkbanktechnologie.



Luftführung ARIA TECH60



Arbeitsbereich ARIA TECH60



NEWSLETTER

Neueste Informationen für Tecniplast Kunden in Deutschland und Österreich
Ausgabe Nr. 02 / 2017

Seite 4 von 8

Die automatisch höhenverstellbare Sicherheitsfrontscheibe erlaubt es dem Benutzer zwischen zwei unterschiedlich hohen Eingriffsöffnungen zu wählen um die täglichen Aufgaben leichter und schneller bewältigen zu können. Zum einen das Umsetzen der Tiere, zum anderen bei Arbeiten unter Sicherheitsklasse II Bedingungen.

Die ARIA TECH60 bietet einen vollständigen Schutz für Bedienpersonal, Produkt und Umwelt. Die von einem Motor komprimierte Luft wird über ein Plenum durch den HEPA-Filter (H14) gepresst und als laminarer Luftstrom (Klasse ISO4, nach ISO 14644-1) in den Arbeitsraum geleitet. Von dort bewegt sich diese Luft, vermischt mit Raumluft die über die Frontbarriere eingesogen wird, durch die perforierte Arbeitsfläche und wird über einen Vorfilter (G4) in einen Luftkanal hinter dem Arbeitsraum gesogen. Ein Teil der Luft (40%) wird über einen HEPA-Filter (H14) an die Umgebung abgegeben. Dieser Luftanteil wird über die Frontbarriere eingesogen und gewährleistet den Schutz des Bedienpersonals und der Umwelt vor gefährlichem Material, das sich im Arbeitsraum befindet. Das Gerät erfüllt die Standards für europäische und US amerikanische Sicherheitswerkbanken der Klasse II.



LED Beleuchtung ARIA TECH60



Rote LED Beleuchtung ARIA TECH60

Die ARIA TECH60 Sicherheitswerkbank ist mit hochwertigen EC-Motoren ausgestattet; dies bedeutet niedrigere Energiekosten, längere Filterstandzeiten, reduzierte Geräuschentwicklung und Wärmelast. Die verglasten Seiten, zusammen mit der innovativen, dimmbaren LED-Beleuchtung bieten einen hellen und übersichtlichen Arbeitsraum. Eine rote LED-Beleuchtung für Arbeiten im Nachtzyklus ist serienmäßig eingebaut. Im Vergleich zu herkömmlichen Leuchtstoffröhren haben LED eine vielfach höhere Lebensdauer (40.000 Stunden).

Das Gerät besitzt ein mikroprozessorgesteuertes Regelsystem, das alle wichtigen Parameter des laminaren Luftstroms und der Fronluftbarriere kontrolliert. Der 4,3" Touchscreen stellt zuverlässig alle relevanten Betriebsparameter, die unterschiedlichen Alarme, sowie eventuelle Fehlermeldungen, grafisch dar. Die Abweichungen von den Sollwerten des Gerätes werden gemäß EN 12469 optisch und akustisch ausgegeben.

Die ARIA TECH60 ist durch ihre abgerundeten Kanten sehr einfach zu reinigen. Die Vorfilter (mit U-Profil) sind sehr leicht zu erreichen und erhöhen die Lebensdauer und Effizienz der HEPA-Filter. Die Frontscheibe kann komplett geöffnet werden, um einen leichten Zugang für Reinigungsarbeiten und Desinfektionsmaßnahmen zu gewährleisten. Die perforierten Arbeitsflächen aus Edelstahl AISI 304, sowie die TRESPA Arbeitsflächen können zum Autoklavieren einfach entnommen werden.



NEWSLETTER

Neueste Informationen für Tecniplast Kunden in Deutschland und Österreich
Ausgabe Nr. 02 / 2017

Seite 5 von 8



Optionale Medienanschlüsse ARIA TECH60



Optionale Armauflage ARIA TECH60



Halterung für Edelstahl-arbeitsflächen

ARIA TECH60 Eigenschaften:

- Abgeschrägte, höhenverstellbare Frontscheibe aus Sicherheitsglas (250 mm bei Verwendung als Sicherheitswerkbank der Klasse II und 290 mm bei Verwendung als Käfigwechselstation). Höhenverstellung über 4,3 " Touchscreen.
- Mobiles Gestell mit elektrischer Arbeitshöhenverstellung (optional) für eine ergonomische (stehend oder sitzend) Arbeitsweise.
- Stationäres Gestell (optional), auf 2 Arbeitshöhen (944,5 mm oder 994,5 mm) einstellbar.
- Das einzigartige Design minimiert Geräusche und Vibrationen und bietet optimalen Komfort für Bedienpersonal und Tiere. Geräuschpegel weit unter den in EN:12469 spezifizierten Parametern für mikrobiologische Sicherheitswerkbenke der Klasse II.



NEWSLETTER

Neueste Informationen für Tecniplast Kunden in Deutschland und Österreich
Ausgabe Nr. 02 / 2017

Seite 6 von 8

Zubehör und Optionen:

- UV-Lampe mit Magnethalterung zur einfachen Montage an der Arbeitskammerrückseite
- Komfortable Armstützen für langes Arbeiten ohne Beeinträchtigung der Frontbarriere
- Zusätzliche Steckdose
- An der Geräteunterseite angebrachte Halterung für Edelstahlarbeitenflächen
- Anschlüsse für Gas, Luft, Vakuum, N2 und Wasser
- Abluftanschluss mit Zugunterbrecher zum Anschluss an die Gebäudeentlüftung.

Sprechen Sie uns an, wir senden Ihnen gerne ein Angebot und weitere Unterlagen hierfür zu.

Peter Lagner – Produktmanager

3. Laufrad GYM500 für Käfigsystem SealSafePlus GM500

Das Tecniplast Laufrad GYM500 aus Polysulfon und glasfaserverstärktem Nylon ist ein Neues, für IVC-Käfige des Typs GM500 entwickeltes Enrichment und kompatibel mit den SealSafePlus Käfigschalen GM500 und GM500+.



Das Laufrad GYM500 fördert das Wohlbefinden der Tiere, indem es die physische Gesundheit, die kognitive Aktivität unterstützt und Angstzustände bei den Tieren reduziert.

Das Laufrad kann werkzeuglos an der Futterraufe des Haltungskäfigs montiert und wieder entfernt werden, ist im normalen Käfigwaschprogramm zu reinigen und vollständig autoklavierbar.

Sprechen Sie uns an, wir senden Ihnen gerne ein Angebot und weitere Unterlagen hierfür zu.

Peter Lagner – Produktmanager



NEWSLETTER

Neueste Informationen für Tecniplast Kunden in Deutschland und Österreich
Ausgabe Nr. 02 / 2017

Seite 7 von 8

4. Calypso – Kompakte Reinigungsanlage für aquatische Haltungssysteme mit optimierten Abläufen im neuen Design

Bewährter Reinigungsprozess für beste Ergebnisse bei stark reduziertem Verbrauch an Detergenzien und Energie

Das bewährte Konzept von IWT, bestehend aus den Komponenten Hochdruck, gezielte Beaufschlagung und spezifische Detergenzien, stellt die Entfernung des Biofilms bzw. der Algen in den Haltungstanks / Aquarien sicher. Damit entfällt die Notwendigkeit der manuellen Vorreinigung, die sich oft aufwendig und kräftezehrend gestaltet. Futterreste werden dabei bereits im ersten Schritt der Vorreinigung in der Anlage entfernt. Der eigentliche Reinigungsprozess kann mit R/O-Wasser oder enthärtetem Wasser betrieben werden und liefert sofort einsatzfähige Aquarien. Die optionale Nachspülung mit R/O-Wasser entfernt gezielt eventuell verbleibende mineralische Rückstände auf den Oberflächen.



Innerhalb des bewährten Konzepts wurden die Prozessabläufe verbessert und führen zusammen mit einer modernen Pumpentechnik bzw. Steuerung zu niedrigeren Betriebskosten. Am deutlichsten zeigt sich dies bei der Rezirkulation der Waschflotte, was zu einem stark reduzierten Verbrauch an Detergenzien führt. Daneben sticht der nahezu halbierte Stromverbrauch heraus. Die optimierte Hochdrucktechnik ermöglicht dies durch die Verminderung der nötigen Pumpenleistung.

Einfach in die täglichen Betriebsabläufe einzubinden

Die nach oben öffnende Verbundglastüre verringert signifikant den Bedarf an Aufstellfläche gegenüber anderen Frontladern. Gleichzeitig wird durch die große Öffnung das Be- und Entladen der Waschkammer in einer ergonomischen Arbeitshöhe erleichtert.



Die integrierten Waschgutträger nehmen alle Aquarienbestandteile auf und sorgen für eine gezielte, effektive Beaufschlagung während des Reinigungsprozesses.



Details wie der innerhalb der Anlage vorgesehene Raum zur Aufbewahrung der Detergenzien runden die kompakte Erscheinung ab. Optional können die Gebinde auch auf einem spezifischen Trolley an diesem Ort aufbewahrt werden.

Das großflächige „Polaris“ 7“-Interface ermöglicht den Zugriff auf alle relevanten Betriebsdaten, wobei bis zu 5 kundenspezifische Programme einstellbar sind. Ferner erlauben ein serienmäßiger USB Port sowie die Anbindung an das bauseitige Netzwerk über eine RJ45 Steckdose den Download von Zyklusparametern und Fehlermeldungen.



NEWSLETTER

Neueste Informationen für Tecniplast Kunden in Deutschland und Österreich
Ausgabe Nr. 02 / 2017

Seite 8 von 8

Speziell für die Anforderungen aus dem aquatischen Bereich entwickelt

„Calypso“ ist einfach einzubringen und findet leicht einen passenden Aufstellort innerhalb Ihres Gebäudes. Da sie im Betrieb und im Servicefall nur von vorne zugänglich sein muss, kann sie auch Restfläche, wie Nischen im Gebäude, zur Aufstellung ausnutzen.



Zum Betrieb der Anlage ist nur die Strom- und Wasserversorgung am Aufstellort sicherzustellen. Ebenso benötigt die Anlage keine Anbindung an die bauseitige Abluftanlage.

Diese Merkmale stellen zusammen mit unserem flächendeckenden Netz an TPD-eigenen Servicetechnikern sicher, dass sich ihre Investition über Jahre auszahlt!

Sprechen Sie uns an, wir senden Ihnen gerne ein Angebot und weitere Unterlagen hierfür zu.

Hans-Peter Popp – Produktmanager IWT

Vielen Dank für die gute Zusammenarbeit im Jahr 2017!

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien frohe Weihnachten und ein gesundes und friedliches Jahr 2018.

5. Kompetent und persönlich, die neue Tecniplast Deutschland Service Hotline

Wie wir im letzten Newsletter vorstellten, haben wir unsere Service Hotline modernisiert. Um Ihnen den bestmöglichen Service zur Verfügung zu stellen, bitten wir Sie für alle Service Belange immer die Hotline Telefonnummer sowie die Service Email Adresse zu nutzen.

Für unsere Kundennähe gibt es immer Zeiten wo einzelne Mitarbeiter für Sie vor Ort im Einsatz sind und somit persönlich nicht sofort auf Anfragen reagieren können. Wenn Sie die Hotline oder Service Email Adresse verwenden, kümmert sich sofort ein verfügbarer Mitarbeiter um ihre Fragen und Mitteilungen. Somit bleibt nichts unbeantwortet.

Wir sind wie folgt für Sie zu erreichen:
Telefon: +49 8805 92132 33
Email: service@tecniplast.de

Um schnell auf Ihre Anfragen eingehen zu können, bitten wir Sie Folgendes für unsere Mitarbeiter an der Service Hotline bereit zu halten, oder in einer Email an uns zusammen zu fassen.

- Seriennummer des Gerätes
- Detaillierte Fehlerbeschreibung
- Fehlernummer der Störmeldung die aufgetreten ist
- Ihr Ansprechpartner für Tecniplast Deutschland mit Telefonnummer und Erreichbarkeit



Für gängige Smartphones mit Barcode Scanner Applikationen können Sie auch ganz einfach den obigen QR Code scannen und die vorgefertigte Mail mit den 4 Punkten ergänzen.

Mathias Köster – Leiter Service

